

## **TAGUNG**

### **Erich Kästner und der Humor.**

#### **Zwischen subjektiver Disposition und objektiver Erfordernis**

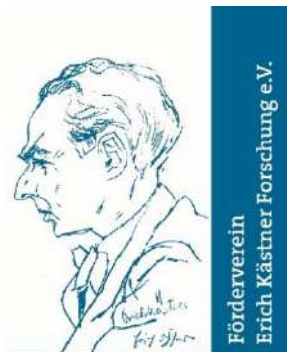
Donnerstag, 22. Februar bis Samstag, 24. Februar 2024 | Jella-Lepman-Saal

Erich Kästner hat die verschiedensten Facetten des Humors in seinen Texten eingesetzt. Sie sind ein konstitutives Element seiner Poetik. Selbst alltagsweltliche Ratgeberliteratur bedient sich komischer Weisheiten des Schriftstellers und Lyrikers wie „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.



© Internationale Jugendbibliothek

Was aber genau macht den Humor der kästnerschen Texte aus? Welche Formen des Humors verwendet er und welche Funktion schreibt er dieser Reflexionsform zu? Die Frage nach Kästners Humor zieht sogleich eine grundsätzlichere nach sich: Was sollen Humor bzw. das Komische überhaupt sein? Welche verschiedenen Formen lassen sich ausmachen?



Neben dem sympathischen Mitlachen gibt es das herablassende Verlachen, das sich bis in einen allgemeinen Sarkasmus steigern kann. Es gibt erhabene Wortspiele und Kalauer, gemütliche und eisige Ironie, Komik in der Handlungsführung u.v.m.

Dass Kästner mitunter zu verachtenden Sarkasmen neigte, steht außer Frage. Neben Überlegungen zur Stellung und Funktion dieser ‚niederer‘ Form des Humors lässt sich die Frage stellen, worin sich diese Weise des Komischen von der beispielsweise Heinrich Manns oder Arno Schmidts, zwei Meistern des Sarkasmus, unterscheidet.

Wie jeder Humor ist dieser zeitgebunden; zugleich lässt sich an einer Fülle von Beispielen dokumentieren, dass es Kästner in allen von ihm bedienten Gattungen gelang, diese historische Bedingtheit zu überschreiten. Über ‚Gustav mit der Hupe‘ und seine sympathischen Fehler können wir auch heute noch lächeln. Fragt sich nur: warum?

Leitung: Sven Hanushek und Gideon Stiening.

Eine Veranstaltung des Fördervereins Erich Kästner Forschung e.V. und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek. Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten unter [anmeldung@ijb.de](mailto:anmeldung@ijb.de).

**22.02.: 13.15-17.30 Uhr + 20.00 Uhr: Abendvortrag**

**23.02.: 09.00-17.30 Uhr**

Das Tagungsprogramm finden Sie auf der Homepage unter [www.ijb.de](http://www.ijb.de).

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von: